

Morgengebet in der Woche vom 18. bis 24. September

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will den Herrn preisen Tag für Tag

und seinen Namen loben immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 607,1-3, 6-7

Lobet den Herren, alle die ihn ehren,
lasst uns mit Freuden seinem Namen singen
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.
Lobet den Herren.

Der unser Leben, das er uns gegeben,
in dieser Nacht so väterlich bedeckt
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket.
Lobet den Herren.

Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können
und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,
das haben wir zu danken seinem Segen.
Lobet den Herren.

O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,
ach lass doch ferner über unser Leben
bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben.
Lobet den Herren.

Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite
auf unsern Wegen unverhindert gehen
und überall in deiner Gnade stehen.
Lobet den Herren.

T: Paul Gerhardt 1653
M: Johann Crüger 1653,
S: Nach Johann Crüger

Psalm 146

Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!
Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.
Verlasst euch nicht auf Fürsten;
es sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;
dann sind verloren alle seine Pläne.
Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,
der die Hungrigen speiset.

Der Herr macht die Gefangenen frei.
Der Herr macht die Blinden sehend.
Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind.
Der Herr liebt die Gerechten.
Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;
aber die Gottlosen führt er in die Irre.
Der Herr ist König ewiglich,
dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Danke, Herr für deine Wunder! Für den Zuspruch im Zweifel!
Für die Liebe ohne Vorleistung! Für das Aufrichten in der Not!
Für das Mitgehen auf dem Weg! Für die Freude, umsonst geschenkt!
Für den Mut in schweren Zeiten! Für die Sonne trotz der Wolken!
Für das echte Leben! Für die Wunder jeden Tag! Amen.

Aus „Kalender für Frauen 2022“

Mittagsgebet in der Woche vom 18. - 24. September 2022

Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Ps 103,2

Lied EM 15

Ref.: Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen!
Was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen.
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn meine Seele!
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn meine Seele!

1. Der meine Sünden vergeben hat,
der mich von Krankheit gesund gemacht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

3. Der mich vom Tode errettet hat,
der mich behütet bei Tag und Nacht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

4. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Ja-Wort stellt,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

T (Nach Psalm 103)
M Norbert Kissel 1987

Römer 8, 14-17

Denn die sich vom Geist Gottes leiten lassen,
sind Kinder Gottes.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet,

sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen,
in dem wir rufen: Abba, Vater!

Der Geist selber bezeugt unserem Geist,
dass wir Kinder Gottes sind.

Sind wir aber Kinder, dann auch Erben,
Erben Gottes und Miterben Christi,
wenn wir mit ihm leiden,
um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 146
Montag: 2. Chronik 20,1-26
Dienstag: 2. Chronik 26,1-23
Mittwoch: 2. Chronik 18,1-15
Donnerstag: 2. Chronik 28,16-27
Freitag: 2. Chronik 34,1-7
Samstag: 2. Chronik 34,8-21

Stille

Gebet

Lass mich ruhig sein in dir,
nicht mehr hasten, nicht eilen,
meinen Tageslauf durchbrechen, innehalten, zeitlos sein.

Lass mich ruhig sein in dir,
meinen Wesenskern ergründen, mich in dir verankert finden,
manch` Gedanken nicht mehr denken, frei von Lasten, schwerelos.

Lass mich ruhig sein in dir,
meine Umwelt still betrachten, was gering scheint, auch beachten,
still im Einklang mit der Schöpfung,
still in Harmonie mit dir.

Christa Ludwig-Funk

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 18. bis 24. September 2022

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied EM 32, 1-2, 7

Sollt ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich ihm nicht dankbar sein?
Denn ich seh in allen Dingen, wie so gut er´s mit mir mein`.
Ist´s doch nichts als lauter Lieben, was sein treues Herze regt,
das ohn Ende hebt und trägt, die in seinen Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Leib in Ewigkeit.

Wie ein Adler sein Gefieder über seine Jungen streckt,
also hat auch immer wieder mit des Höchsten Arm bedeckt,
alsobald im Mutterleibe, da er mir mein Wesen gab,
und das Leben, das ich hab und noch diese Stunde treibe.
Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Leib in Ewigkeit.

Weil den weder Ziel noch Ende sich in Gottes Liebe findet,
ei so heb ich meine Hände zu dir, Vater, als dein Kind,
bitte, wollst mir Gnade geben dich aus aller meiner Macht
zu umfängen Tag und Nacht hier in meinem ganzen Leben,
bis ich dich nach dieser Zeit lieb und lob in Ewigkeit.

T: Paul Gerhard 1653
M: Johann Schop 1641
S: Gordon Bär 2001

Psalm 34,2-9

Ich will den Herrn loben allezeit;
Sein Lob soll immerdar in meinem Mund sein.
Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den Herrn
und lass uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Alls ich den Herrn suchte, antwortete er mir
Und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

Als einer im Elend rief, hörte der Herr
und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des Herrn lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Segen

Der Herr segne dich in allen deinen Tagen,
er sei dir am Morgen Licht und am Abend schützende Decke.

Der Herr behüte dich auf allen deinen Wegen,
er hole dich ab und bringe dich zum Ziel.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und erhelle deine Gedanken.

Er sei dir gnädig und mache dich frei,
dass dein Blick zurück nicht schwer wird
und dein Blick nach vorn voller Mut ist.

Er erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.
Amen.